



Influenza-Wochenbericht

Buda S, Schweiger B, Buchholz U, Köpke K, Luchtenberg M, Haas W
und die AGI-Studiengruppe¹

Kalenderwoche 11 (10.03.2012 bis 16.03.2012)

Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage

Die Werte des Praxisindex sind bundesweit gesunken und liegen in den AGI-Großregionen Süden und Mitte (West) im geringfügig erhöhten Bereich, in den AGI-Großregionen Osten und Norden (West) im Bereich der Hintergrund-Aktivität. Die Werte der ARE-Konsultationsinzidenz sind im Vergleich zur Vorwoche in den Altersgruppen der Kinder bis 14 Jahre sowie der über 59-Jährigen gestiegen, in den anderen Altersgruppen gesunken.

Im NRZ wurden in der 11. Kalenderwoche (KW) 2012 bei 118 eingesandten Sentinelproben 48 (41 %; unverändert zur Vorwoche) Proben positiv auf Influenza getestet. 36 (75 %) Nachweise wurden als Influenza A(H₃N₂), ein (2 %) Nachweis als Influenza A(H₁N₁) pdmog und elf (23 %) Nachweise als Influenza B identifiziert. Die Untersuchung der Proben auf RS-Viren ergab in 9 (8 %) Proben positive Resultate.

Für die 11. Meldewoche 2012 wurden bislang 768 klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenza-Fälle an das RKI übermittelt (Datenstand 20.03.2012).

Insgesamt ist die Influenza-Aktivität bundesweit weiterhin geringfügig erhöht. Der Scheitelpunkt der Grippewelle scheint überwunden. Aufgrund der Positivenrate von gut 40 % für Influenza ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein Patient mit grippetypischer Symptomatik tatsächlich an Grippe erkrankt ist, weiterhin hoch.

Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Der Wert des Praxisindex ist bundesweit in der 11. KW 2012 im Vergleich zur Vorwoche gesunken und liegt im geringfügig erhöhten Bereich (Tab. 1, Abb. 1). Die Werte des Praxisindex liegen für die AGI-Großregionen Süden und Mitte (West) im geringfügig erhöhten Bereich, für die AGI-Großregionen Osten und Norden (West) im Bereich der Hintergrund-Aktivität.

Tab. 1: Praxisindex in den vier AGI-Großregionen und den zwölf AGI-Regionen von der 6. bis zur 11. KW 2012

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex* (bis 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	6. KW	7. KW	8. KW	9. KW	10. KW	11. KW
Süden	119	132	154	147	131	130
Baden-Württemberg	123	142	151	152	127	126
Bayern	114	121	156	142	135	134
Mitte (West)	123	128	139	133	129	120
Hessen	111	136	133	122	127	108
Nordrhein-Westfalen	121	130	140	145	138	111
Rheinland-Pfalz, Saarland	136	118	145	132	121	140
Norden (West)	105	111	118	119	107	107
Niedersachsen, Bremen	104	111	116	124	103	102
Schleswig-Holstein, Hamburg	106	111	120	115	112	112
Osten	122	121	114	117	110	105
Brandenburg, Berlin	116	131	126	121	113	115
Mecklenburg-Vorpommern	116	115	95	98	89	94
Sachsen	126	130	128	120	122	113
Sachsen-Anhalt	133	132	106	138	123	98
Thüringen	119	99	117	110	105	107
Gesamt	118	124	132	131	121	116

* Praxisindex bis 115: Hintergrund-Aktivität; 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

¹ Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind aufgeführt unter: <http://influenza.rki.de/Studiengruppe.aspx>. Die AGI sucht ständig neue Praxen, die sich an der Studiengruppe beteiligen möchten. Informationen unter: <http://influenza.rki.de/Sentinelpraxis.aspx>

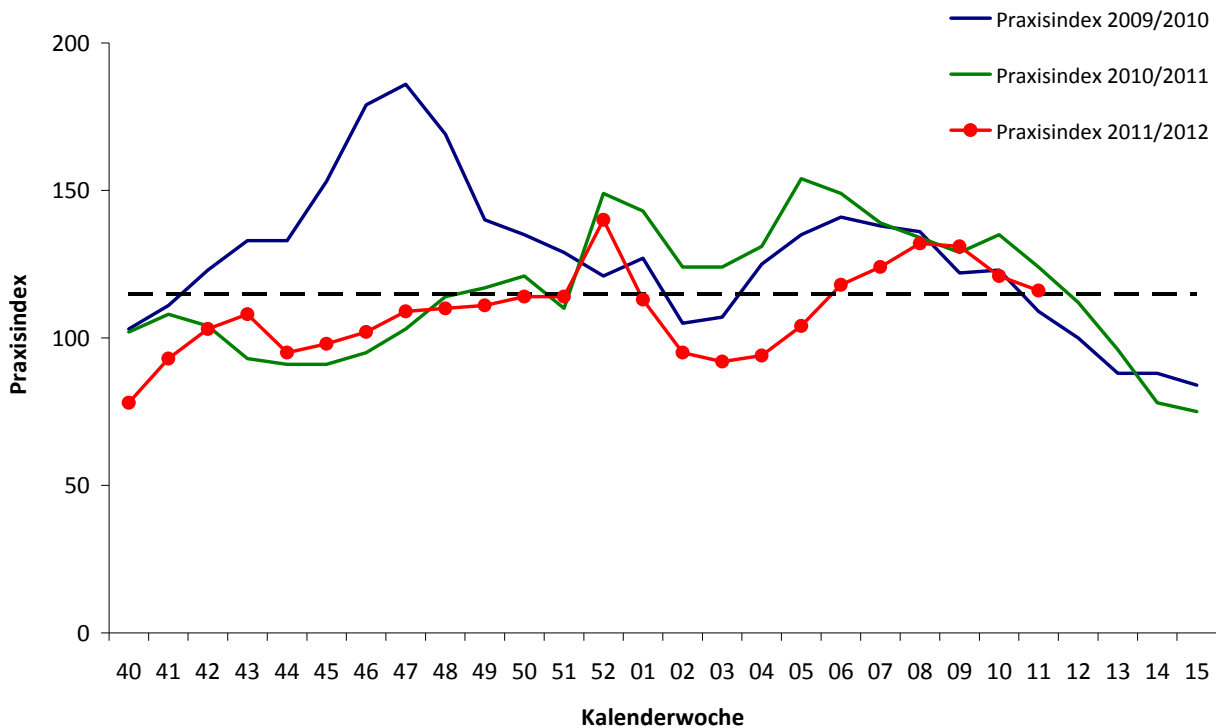


Abb. 1: Praxisindex seit der 40. KW 2011 im Vergleich zu den Saisons 2009/10 und 2010/11 (Hintergrund-Aktivität bis zur gestrichelten Linie bei 115)

Die Werte der Konsultationsinzidenz sind in der 11. KW im Vergleich zur 10. KW in den Altersgruppen der Kinder bis 14 Jahre sowie der über 59-jährigen gestiegen, in den anderen Altersgruppen gesunken (Abb. 2). Die prozentuale Veränderung zur Vorwoche schwankte zwischen einem Anstieg von 9 % in der Altersgruppe der über 59-jährigen und einem Rückgang von 4 % in der Altersgruppe der 35- bis 59-jährigen. Insgesamt blieben die Werte stabil.

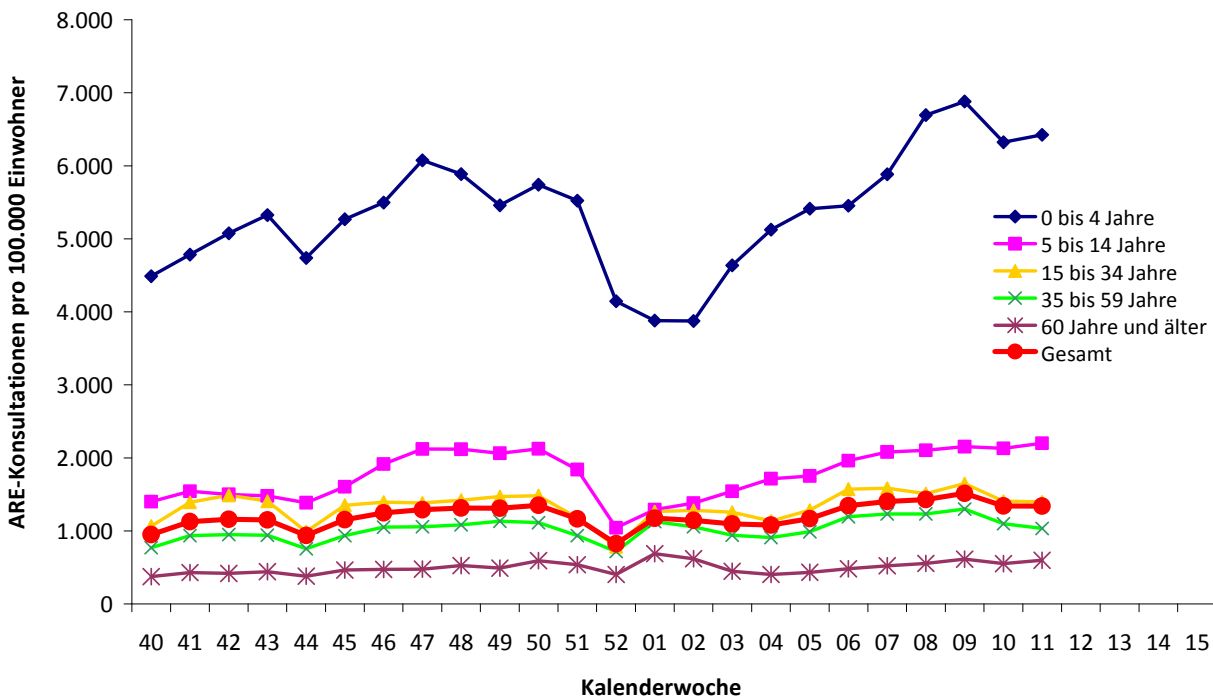


Abb. 2: Werte der Konsultationsinzidenz von der 40. KW 2011 bis zur 11. KW 2012 in fünf Altersgruppen in Deutschland pro 100.000 Einwohner in der jeweiligen Altersgruppe.

Die Diagramme zum Verlauf des Praxisindex und der Konsultationsinzidenz für die einzelnen AGI-Regionen sind abrufbar unter <http://influenza.rki.de> > Diagramme.

Influenzavirus-Nachweise und Nachweise des Respiratorischen Synzytial-Virus (RS-Virus) im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ)

An das NRZ wurden in der 11. KW insgesamt 118 Sentinelproben aus elf der zwölf AGI-Regionen eingesandt. In 36 (75 %) der insgesamt 48 positiven Proben wurde Influenza A(H3N2) identifiziert, in einer (2 %) Probe wurde Influenza A(H1N1)pdm09 nachgewiesen und in elf (23 %) weiteren Proben wurde Influenza B identifiziert. Der Altersmedian bei 47 Influenza-positiv getesteten Patienten, bei denen eine Altersangabe vorliegt, beträgt 15 Jahre (Spannweite 2 bis 75 Jahre). Die Positivenrate beträgt 41 % mit einem Vertrauensbereich von 32 % bis 50 %. Abb. 3 zeigt die Anzahl der eingesandten Proben und den Anteil der positiv auf Influenza getesteten Proben in Prozent in sechs Altersgruppen.

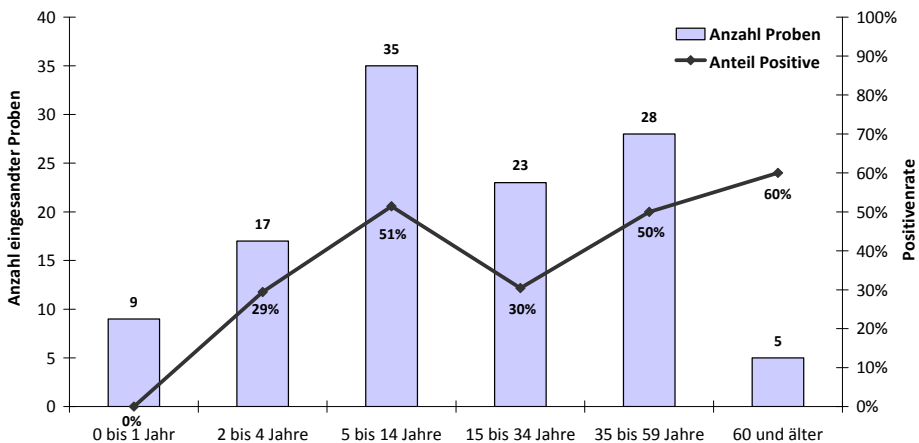


Abb. 3: Anzahl der im Rahmen des Sentinels in der 11. KW 2012 eingesandten Proben mit Altersangabe (n=117) und Positivenrate für Influenza nach Altersgruppe (Deutschland).

In 9 Patientenproben (Altersmedian: 4 Jahre; Spannweite 1 bis 33 Jahre) wurden RS-Viren nachgewiesen. Die Positivenrate bei RS-Viren beträgt 8 % mit einem Vertrauensbereich von 4 % bis 14 % (Datenstand 20.03.2012).

Tab. 2: Anzahl der in der Saison 2011/12 im NRZ im Rahmen des Sentinels identifizierte Influenza- und RS-Viren.

Kalenderwoche	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Gesamt ab 40. KW 2011
Anzahl eingesandter Proben	57	65	67	75	99	113	148	132	118	1.364
Influenza negativ	53	59	56	57	70	67	88	78	70	1.076
A(H3N2)	4	6	10	16	26	37	51	47	36	244
A(H1N1)pdm09	0	0	0	0	0	2	1	0	1	4
B	0	0	1	2	3	7	8	7	11	40
Anteil Positive (%)	7	9	16	24	29	41	41	41	41	21
RS-Viren negativ	55	60	63	66	91	94	134	111	109	1.260
positiv	2	5	4	9	8	19	14	21	9	104
Anteil Positive (%)	4	8	6	12	8	17	9	16	8	8

Weitere Informationen zur virologischen Surveillance, u. a. auch zu den Ergebnissen der mit der AGI kooperierenden Landeslabors aus Bayern, Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt sind abrufbar unter: <http://influenza.rki.de/Diagrams.aspx?agiRegion=0>. Für die jeweiligen Ergebnisse aus den Bundesländern bitte die spezifische AGI-Region im Menü links anklicken.

Charakterisierung der Viren

Seit Beginn der Saison 2011/12 wurden bisher im NRZ 371 Influenzaviren angezüchtet und/oder in Bezug auf ihre antigenen und/oder genetischen Eigenschaften untersucht. In dieser Saison dominieren mit 85 % Influenza A-Viren vom Subtyp H3N2, die überwiegend sehr gut mit dem Immunserum gegen den aktuellen Impfstamm A/Perth/16/2009 reagieren. Diese A(H3N2)-Viren sind genetisch divergent und mehreren Gruppen zuzuordnen, wobei die Mehrzahl die Gruppe der A/Stockholm/18/2011-like Viren repräsentiert. Unter den charakterisierten Viren befanden sich fünf A(H1N1)pdm09-Viren und bisher nur 40 Influenza B-Viren, wobei diese teils Vertreter der B/Yamagata- und teils der B/Victoria-Linie waren. Die Viren der B/Victoria-Linie dominieren (89 %) und reagieren sehr gut mit dem Immunserum gegen den aktuellen Impfstamm B/Brisbane/60/08.

Mutationen, die mit einer Resistenz gegen die Neuraminidase-Inhibitoren Oseltamivir und Zanamivir assoziiert sind, wurden in den bislang untersuchten Influenzaviren nicht identifiziert (Tab. 3).

Tab. 3: Suszeptibilität gegen antivirale Arzneimittel

		Oseltamivir		Zanamivir		Amantadin	
		%	Ns/N	%	Ns/N	%	Ns/N
Influenza	A(H1N1)pdm09	100 %	2/2	100 %	2/2	0 %	0/0
	A(H3N2)	100 %	162/162	100 %	162/162	0 %	0/18
	B	100 %	14/14	100 %	14/14	NA	NA

N: Anzahl der untersuchten Viren; Ns: Anzahl der suszeptiblen Viren; ND: nicht durchgeführt; NA: nicht anwendbar

Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Für die 11. Meldewoche (MW) 2012 wurden bislang 768 klinisch-laboridiagnostisch bestätigte Influenza-Fälle an das RKI übermittelt: 88 Fälle von Influenza A(H3N2), acht Fälle von Influenza A(H1N1)pdm09, 428 nicht subtypisierte Fälle von Influenza A, 143 Fälle mit Influenza B-Infektion sowie 101 nicht nach A oder B differenzierte Influenzafälle. Für 105 (14 %) Patienten mit Influenza-Infektion wurde die Information übermittelt, dass sie hospitalisiert wurden: 64 nicht subtypisierte Influenza A-Infektionen, acht Influenza A(H3N2)-Infektionen, zwei Influenza A(H1N1)pdm09-Infektionen, 22 Influenza B-Infektionen und neun Infektionen, bei denen der Influenza-Nachweis nicht nach A oder B differenziert wurde.

Seit der 40. MW 2011 wurden insgesamt 4.576 klinisch-laboridiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt. Die Verteilung der Fälle nach Influenzatyptyp und MW ist in Tab. 4 dargestellt. Bei 821 (18 %) Fällen war angegeben, dass sie hospitalisiert waren. Bislang wurden sieben klinisch-laboridiagnostisch und acht klinisch-epidemiologisch bestätigte Todesfälle mit einer Influenza-Infektion an das RKI übermittelt.

Von den übermittelten Fällen gehören 28 zu einem weiteren Ausbruch in einem Altersheim mit drei klinisch-laboridiagnostisch und 25 klinisch-epidemiologisch bestätigten Influenza-Infektionen, darunter neun Hospitalisierungen sowie einem klinisch-epidemiologisch bestätigten Todesfall (Datenstand 20.03.2012).

Tab. 4: Gemäß IfSG an das RKI übermittelte Influenzafälle nach Meldewoche und Influenzatyptyp/-subtyp (nur klinisch-laboridiagnostisch bestätigte Erkrankungen, die die Referenzdefinition erfüllen)

Meldewoche		5	6	7	8	9	10	11	Gesamt ab 40. MW 2011
Influenza	A (nicht subtypisiert)	51	103	205	396	595	662	428	2.577
	A (H1N1)pdm09	3	3	10	15	20	15	8	85
	A (H3N2)	15	37	53	80	122	90	88	535
	nicht nach A oder B differenziert	15	21	41	76	151	186	101	616
	B	8	24	53	82	165	248	143	763
Gesamt		92	188	362	649	1.053	1.201	768	4.576

Daten aus dem bevölkerungsbasierten Überwachungsinstrument GrippeWeb

Die über das GrippeWeb-System deutschlandweit gemessene ARE-Aktivität ist im Vergleich zur Vorwoche in etwa gleich geblieben und liegt nach Anpassung der Daten auf die Altersstruktur der deutschen Bevölkerung weiterhin bei 9 %. Ausführliche Informationen erhalten Sie unter: www.grippeweb.rki.de.

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISN (ECDC)

Für die 10. KW 2012 berichteten 5 von 26 Ländern eine geringe Influenza-Aktivität, 17 Länder berichteten über eine mittlere Influenza-Aktivität. Schweden und Portugal berichteten weiterhin über eine hohe und Griechenland über eine sehr hohe Influenza-Aktivität. Nur noch drei Länder (Lettland, Rumänien und die Niederlande) meldeten einen steigenden Trend. Über einen stabilen Trend berichteten 13 Länder. Bereits zehn Länder sahen einen fallenden Trend.

Aus 27 Ländern wurden insgesamt 1.433 Sentinelproben eingesandt, die Positivenrate betrug 43 %. Unter den Typen und Subtypen dominierte in der letzten Woche wie auch kumulativ seit der 40. KW europaweit Influenza A(H3N2). Weitere Informationen erhalten Sie im aktuellen Bericht unter:

<http://www.ecdc.europa.eu/en/publications/Publications/120316-SUR-weekly-influenza-surveillance-overview.pdf>